

Protokoll

Treffen am 19.11.2024 um 19:00h in der Mobilitätszentrale/Kaffee Kessel

Initiative „Wir-bleiben-hier“ / Ü60

(Gruppenname muss noch besprochen werden)

1. Begrüßung

Da einige Teilnehmer*innen neu waren, wurde ein kurzer Überblick über die ersten beiden Treffen gegeben und nach den Motivationen der neuen Mitglieder gefragt (u.a. Informationsaustausch).

2. Taxiwartebänke

Auf der ersten Veranstaltung (18.09.2024) wurde der Wunsch nach Taxiwartebänken geäußert. Nach der Begehung wurden drei Plätze identifiziert (Antrag, geschrieben von Hans-Georg an die Bezirksbürgermeisterin/Bezirksvertretung Nippes).

Wenn der Antrag bewilligt wird, kann für eine (Zu-)Finanzierung ein Antrag an die Sparkasse KölnBonn gestellt werden.

3. „Lebendiger Adventskalender“ im Stellwerk 60

Jedes Jahr findet in der Siedlung der „Lebendige Adventskalender“ im Dezember statt. Es wurde beschlossen, dass auch unsere Gruppe am 15. Dezember um 18.00h an der Mobi einen Abend gestaltet.

Benedikt und Bruno kaufen Glühwein etc. und alle anderen bringen Knabbereien und Deko mit. Die Vorbereitung wird um 17.00h beginnen.

4. Begrünung und Gestaltung der Siedlung

4.1 Projekte „1000 Bäume – 1000 Sitze“ und „Klimawandel und Ehrenamt“

Über das Haus der Architektur Köln (hdak) können Förderanträge zur Verbesserung des Klimas („1000 Bäume“) und der Kommunikation an konsumfreien öffentlichen Orten („1000 Sitze“) beantragt werden (s. Flyer). Bezüglich des Projektes „Klimawandel und Ehrenamt“ anderen bestehen von Mitgliedern der Nachbarn60 Klimagruppe Kontakt zum Grünflächenamt der Stadt.

Beide Projekte weisen starke Überschneidungen auf und sollten gemeinsam geplant werden. Eine längere Diskussion adressierte Bedenken hinsichtlich der Lärmbelästigung bei der Aufstellung von Sitzgelegenheiten. Vorgeschlagen wird 1) ein gemeinsames Treffen hinsichtlich der beiden Fördermöglichkeiten mit allen Betroffenen (z.B. auch Bewohner*innen des Hausriegels am Bolzplatz der Hohl Siedlung) und 2) eine Begehung zur Vorauswahl von Pflanzen und (ggf.) Sitzgelegenheiten. In weiteren Diskussionen können die Vorschläge abgestimmt und Anträge formuliert werden. 3) Zunächst die Verwendung mobiler Elemente zum „Ausprobieren“ wie in der Venloer Straße praktiziert.

4.2 Andere (Begrünungs-)Angelegenheiten in der Siedlung

Im Kontext der Siedlungsgestaltung kamen auch andere Themen zur Sprache:

- Eventuelle Begrünung des Schotterplatzes hinter dem BWW92/94. Eine Baumbepflanzung wird schwierig weil die Feuerwehr Zugang zu den Reihenhäusern haben muss. Auch müssen alle Aktivitäten mit den Bewohner*innen/Besitzer der umliegenden Häusern abgesprochen werden.
- Die Obstbäume in den Grünflächen der Vermietungsgesellschaft AXA sind nicht den Mieter*innen im Erdgeschoss zugeordnet. Ein Vorschlag war, das Obst dieser Bäume, sofern es nicht von den Mieter*innen selbst genutzt wird, in Kisten zu sammeln und zur öffentlichen Verwendung in der Siedlung aufzustellen.
- Die Müllentsorgung stellt zuweilen ein Problem dar, z.B.
 - Müllreste bleiben auf dem Boden liegen nachdem der Müll abgeholt wurde – wer erledigt die Entsorgung?
 - Mülltonnen bleiben zuweilen viele Tage stehen (insb. wenn Bewohner*innen im Urlaub sind) und sollten zu den Häusern zurückgebracht werden? Bruno wird Klebesticker für die Mülltonnen produzieren, die die Besitzer zu einem bewussteren Umgang motivieren sollen.

5. Informationssammlung

Während des Treffens wurden verschiedene Themen angesprochen, zu denen weitere Informationen gesammelt werden können.

5.1 Allgemeine Informationen:

- In der Gruppe wurde von einer sehr guten Hausverwaltung berichtet (Maria bestätigte das): Cöln Contor GmbH, Blumenthalstr. 97, 50668 Köln, Tel: 0221-179 197-0, Email info@coelncontor.de ([Cöln Contor GmbH | Hausverwaltung Köln](#)). Da mit den aktuellen Hausverwaltungen oftmals große Unzufriedenheit herrscht, müssten wir mal überlegen, ob ggf. zumindest die ET-Gemeinschaften zusammen eine Hausverwaltung engagieren.
- Altenhilfe bzw. Beratung durch drei Vollzeitstellen der Stadt in allen Bezirken
- Neues AWO Stadtteilbüro (Gaby wird Informationen einholen)
- Diakonie-Stützpunkt in der Yorkstraße
- Seniorennetzwerk mit diversen Initiativen und Freizeitgruppen, monatlichem Seniorenfrühstück Treffpunkt Altenberger Hof, (Verona kann Informationen vermitteln)
- „Kölner Leben“ Magazin (u.a. Grundsatzmagazin wird durch Anne besorgt)
- Kostenlose kulturelle Veranstaltungen, z.B. Jazz u.a. im Altenberger Hof (einmal monatlich Donnerstagnachmittags), Philharmonie (Lunchkonzerte donnerstags), Domkonzerte (dienstags während der Sommermonate) ...
- Fitnesstraining durchgeführt von der AWO in der Turmstr. (Angebot des Bürgerzentrums Nippes) (Informationen von Beate, Harald)

5.2 Aktivitäten innerhalb der Siedlung:

- Kochkessel einmal im Monat in der Mobi/Kaffee Kessel (organisiert von Beate)
- Nordic Walking donnerstags von 10.00 – 12.00h (Harald kennt die Details, da das Nordic Walking nicht von der Siedlung organisiert wird)
- Bücherei im Kaffee Kessel, für alle immer offen (Beate)
- Frauenfrühstück 14tägig donnerstags
- Doppelkopf einmal monatlich
- Garten60
- Klimagruppe mit diversen Untergruppen

- Vorschläge für Interessierte: gemeinsames Wandern (Bruno/Benedikt), wöchentliches Kino im Hahnheiser (Gaby) ...

5.3 Informationszusammenfügung im Nachbarn60 Newsletter

Um Informationen allen zur Verfügung zu stellen sollen sie zentral gebündelt werden. Auf der Webseite des Verein Nachbarn60 kann eine Unterkategorie für unsere Gruppe eingerichtet werden, die ggf. auch von uns gepflegt werden kann.

Dazu müssen wir zunächst 1) entscheiden welche Informationsthemen relevant sind, 2) Informationen sammeln und 3) aufbereiten damit sie auf der Webseite eingestellt werden können.

Im unregelmäßig erscheinenden Newsletter kann auch über die Aktivitäten informiert werden.